

WKW-Präsident Ruck ersucht Supermarktketten um Zurückhaltung bei Non-Food-Produkten

Besonderer Dank an Rewe-Vorstand Marcel Haraszti für vorbildliches Handeln. WK Wien-Präsident Walter Ruck: „Kommen nur gemeinsam durch die Krise.“

17.11.2020, 16:48



© FLORIAN WIESER

Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien, ersucht die großen Supermarktketten um Zurückhaltung beim Verkauf von Non-Food-Produkten: „Unsere tausenden Fachhändlerinnen und -händler würden lieber in den Geschäften stehen und für ihre Kunden da sein als Umsätze ersetzt zu bekommen.“

„Angesichts der besonderen und herausfordernden Lage für alle Wirtschaftstreibenden, ersuche ich um Zurückhaltung beim Verkauf von Non-Food-Produkten, wie es auch die Verordnung der Bundesregierung vorsieht.“

Besonderen Dank an Marcel Haraszti, Vorstand der Rewe International AG

„Der Handel wird von der Pandemie besonders hart getroffen. Vor diesem Hintergrund ist Zurückhaltung, obwohl man zusätzliche Umsätze durch den Verkauf von Produkten über den Lebensmittelbereich hinaus generieren könnte, eine Haltung, für die ich mich im Namen der Wirtschaft bei Marcel Haraszti bedanken möchte und hoffe, dass möglichst viele seinem Beispiel folgen. Wir kommen nur gemeinsam durch die Krise.“

Das könnte Sie auch interessieren



Abwehrkräfte gegen das Wirtschaftsvirus

Mit dem Paket „Offensive Zukunft“ unterstützt die Wirtschaftskammer Wien EPU und KMU dabei, sich für die nächsten Monate gut aufzustellen und gesund zu bleiben. [➤ mehr](#)



Weitere Steuererleichterung für Ein-Personen-Unternehmen erreicht

Steuererklärung mit Kleinunternehmer-Pauschalierung ab 2021 noch einfacher – Steuerlast wird in vielen Fällen deutlich sinken. [➤ mehr](#)

